

Schwerpunkt: Engagement für Nachhaltigkeit

MuP-Seminare aktuell

In diesen Seminaren gibt es noch freie Plätze:

Freiwilligen-Management

12.-14. Juni 2015 in Paderborn

Das Seminar vermittelt Ihnen einen Einblick über die Grundlagen eines professionellen Freiwilligen-Managements. Im Seminar erfahren Sie auch, wie sich die Erwartungen der Freiwilligen an bürgerschaftliches Engagement verändert haben.

[Seminarbeschreibung](#)

Partizipationsverfahren

26. – 28. Juni 2015 in Bonn

Das Seminar nimmt verschiedene Partizipationsverfahren in den Blick. Mehr erfahren Sie auf **Seite 3** dieses Newsletters sowie online in der [Seminarbeschreibung](#).

Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit

29. Juni – 02. Juli 2015 in Bonn

Sie lernen in diesem Seminar die Grundlagen und Instrumente der strategischen Öffentlichkeits- und Medienarbeit kennen. An praktischen Beispielen trainieren Sie mit Lust und Kreativität, wie Sie eine PR-Kampagne skizzieren, den Nerv von Zielgruppen treffen und Ideen für eine erfolgreiche Medienarbeit entwickeln.

[Seminarbeschreibung](#)

Verhandlungstraining intensiv

28.-30. August 2015 in Würzburg

Das Seminar vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse von Verhandlungstechnik und Verhandlungspsychologie auf der Grundlage moderner Verhandlungs- und Entscheidungsforschung. Unter anderem in Rollenspielen reflektieren Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil und erproben erfolgreiche neue Verhandlungstechniken.

[Seminarbeschreibung](#)

Weitere MuP-Seminare finden Sie in unserem [Seminarprogramm 2015](#).



Quelle: Erwin Lorenzen / pixelio.de

Nachhaltigkeit hat sich zu einem der Megathemen der letzten Jahre entwickelt. Es gewinnt für immer mehr Menschen an Bedeutung – in der eigenen Lebensgestaltung wie auch auf der großen politischen Agenda. Nachhaltigkeit wird dabei längst nicht mehr nur mit Umweltbewusstsein gleichgesetzt, sondern umfasst auch eine soziale und ökonomische Dimension. Gerade wegen seines umfassenden Ansatzes, setzen sich viele Non-Profit-Organisationen kreativ mit dem Thema auseinander. In unserem Schwerpunkt wollen wir uns diesem spannenden Zusammenhang von Freiwilligenarbeit und Nachhaltigkeit widmen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für bürgerschaftliches Engagement? Welche Möglichkeiten gibt es, sich für Nachhaltigkeit zu engagieren? Wo findet man Informationen und wo Unterstützung? Der Newsletter möchte diese Fragen beantworten und Perspektiven für nachhaltiges Engagement eröffnen.

MuP-Arbeitshilfe

Nachhaltigkeit ist ein komplexes Thema mit lokalen und globalen Bezugspunkten. In dieser MuP-Arbeitshilfe „**Der Weg zu nachhaltigem Engagement: Motivationsressourcen (er-)kennen und nutzen!**“ möchten wir Ihnen einen Einblick in das Thema geben und Möglichkeiten aufzeigen, individuelle Motivationsressourcen für Ihre NPO-Arbeit nutzbar zu machen. Nicht Organisationsfragen, sondern der Mensch und seine Motivation für Nachhaltigkeit stehen im Fokus.



[MuP-Arbeitshilfe – Der Weg zu nachhaltigem Engagement: Motivationsressourcen \(er-\)kennen und nutzen](#)

MuP-Interview



Quelle: RNE

Marlehn Thieme ist Vorsitzende des **Rates für Nachhaltige Entwicklung**. Im Interview spricht sie über die Rolle von NPOs für Nachhaltigkeit und für die Gesellschaft.

Mup: Frau Thieme, was bedeutet Nachhaltigkeit überhaupt?

Thieme: Nachhaltigkeit gilt als Leitbild für eine zukunftsfähige Entwicklung der Menschheit. Die Definition der Vereinten Nationen lautet: Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ Nachhaltigkeit nimmt daher Gerechtigkeit zwischen Generationen in den Blick, Gerechtigkeit in der Welt sowie den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Nachhaltigkeit stellt Prinzipien für die Lösung von Konflikten zwischen diesen Zielen auf.

Mup: Welche Möglichkeiten gibt es, sich für Nachhaltigkeit zu engagieren?

Thieme: Das fängt beim bewussten Verhalten jedes einzelnen an, zum Beispiel dem Konsum. Der praktische Ratgeber [„Der Nachhaltige Warenkorb“](#) gibt dazu wichtige Hinweise: Darin finden Sie Tipps und Faustregeln zum nachhaltigen Einkaufen, Waschen, Reisen und so weiter, aber auch für große Anschaffungen wie den Autokauf. Aber ich sage auch klar: Allein mit persönlichem Verhalten können wir diese Probleme nicht lösen [...]

Im Newsletter finden Sie nur einen Auszug der **MuP-Interviews**. In der kompletten Fassung erfahren Sie von Frau Thieme, was der Nachhaltigkeitsrat genau ist und welche Rolle NPOs in Bezug auf Nachhaltigkeit zugeschrieben wird.

[Link zum Interview mit Marlehn Thieme](#)

Blick in die Praxis

Das ökoRausch Festival – Innovatives Engagement für Nachhaltigkeit!



Quelle: Dunja Karabaic

Dunja Karabaic ist die Organisatorin des »**ökoRAUSCH-Festival für Design & Nachhaltigkeit**«, das für eine Bandbreite an alternativen und partizipativen Engagementformen steht. Im Gespräch mit MuP geht Frau Karabaic darauf ein, wie man Menschen für das Thema Nachhaltigkeit begeistern kann und Sie erfahren, wie die Zukunft des ökoRAUSCH Festivals aussieht.

[Ein Blick in die Praxis von Dunja Karabaic](#)

Nachhaltigkeit in großen Organisationen: Die NaturFreunde Deutschlands

Kai Niebert ist stellvertretender Bundesvorsitzender der **NaturFreunde Deutschlands**. Die NaturFreunde engagieren sich bereits seit 1895 für Nachhaltigkeit. Im Blick in die Praxis zeichnet Herr Niebert die Erfolgsgeschichte des Vereins nach und erklärt, warum Nachhaltigkeit eine gesellschaftliche und kulturelle Dimension hat.

[Ein Blick in die Praxis von Kai Niebert](#)



Quelle: Kai Niebert

Mehr zum Thema

Für manchen beginnt Nachhaltigkeit auf dem Teller: Alternativen zu klassischer Nahrungsmittelproduktion und mehr über Urban Gardening und die Zukunft der Bratwurst gibt es bei den **Speiseräumen**, dem **Blog zu Ernährung und Stadt** von **Philipp Stierand** mit zahlreichen **Beispielen** und **Literaturtipps**.

[Zu den Speiseräumen](#)

Sie möchten mehr **Informationen** und **Beispiele** für nachhaltiges Engagement und eine mögliche **Realisierung** durch Crowdfunding? Wir empfehlen den Beitrag von **Jörg Sommer** (Vorstand der deutschen Umweltstiftung) zur neuen **EcoCrowd**-Plattform, welche die Zukunft des nachhaltigen Engagements fördert.

[Zum Beitrag von Jörg Sommer](#)

Oder gleich direkt zur [EcoCrowd](#)

Transition-Initiativen setzen sich für Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene ein. **Norbert Rost** erklärt in der Zeitschrift für Sozialökonomie, was **Transition-Initiativen** sind und wie diese handeln. Das niederländische Forschungsinstitut **DRIFT** hat außerdem einen **Leitfaden für Transition-Management in städtischen Räumen** erstellt. Dieser zeigt die Organisation nachhaltigen Wandels beispielhaft an fünf Städten in Europa auf und gibt damit zugleich eine Einführung in das Thema.

[Zum Artikel Transition Towns – Städte im Wandel](#)

[Leitfaden Transition-Management](#)

Linktipps

Die **Online-Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung** stellt ein **Nachhaltigkeits-Glossar** zur Verfügung, widmet einen eigenen **Schwerpunkt** dem Thema Nachhaltigkeit und stellt auch **Diskussions- und Seminarmaterialien** bereit.

[Schwerpunkt Nachhaltigkeit](#) und

[Glossar zu Nachhaltigkeit](#)

Das **Lexikon der Nachhaltigkeit** der **Aachener Stiftung Katy Beys** bietet Wissenswertes und Verlinkungen zu Hunderten von Schlüsselworten und Themen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

[Lexikon der Nachhaltigkeit](#)

Partizipation fördern und organisieren mit neuer Seminartrainerin bei MuP!



Nicole Hackenberg © Marzena Traber

Der Ruf nach Partizipation wird überall lauter. Er betrifft zum einen die Teilhabe an Politik. Für Initiativen – neue wie altbewährte – ist es aber auch wichtig, selbst partizipative Verfahren anzubieten. Damit geben Sie den Raum und die Möglichkeit, aktiv Verantwortung zu übernehmen und mit zu gestalten. Im **MuP-Seminar „Partizipationsverfahren“** lernen Sie erprobte Formen der Teilhabe kennen. Exemplarisch werden die drei Methoden der Zukunftskonferenz, des World Cafés und Open Space erarbeitet. Die beste Nachricht aber ist, dass noch einige wenige Plätze frei sind. Wollen Sie sich

mit Ihrer Initiative oder Ihrem Projekt also verstärkt für dieses wichtige Thema öffnen, sind Sie herzlich eingeladen, sich für das Seminar anzumelden!

Geleitet wird es von **Nicole Hackenberg** von den Kommunikationslotsen, Diplom-Psychologin und Facilitator. Nicole Hackenberg berät seit mehr als 10 Jahren Teams, Bereiche und ganze Organisationen in der Planung und Durchführung von Veränderungs- bzw. Entwicklungsprozessen. Als Facilitator ist sie dabei Expertin für den Prozess und die Methoden. Neben dem Wissen um die Dynamik in Gruppen und Veränderungsprozessen, besitzt sie eine hohe sowohl theoretische wie auch praktische Expertise in diversen Beteiligungsformaten.

Das MuP-Team freut sich auf die Verstärkung des Trainer_innenstabs und wünscht Frau Hackenberg und allen Seminarteilnehmer_innen viel Erfolg!

[Hier](#) finden Sie alle Informationen rund um unsere MuP-Seminare!

Veränderungen im MuP-Team 2015

Im MuP-Team gibt es gleich zwei personelle Wechsel: Seit November 2014 haben wir mit **Marita Osmialowski** eine neue Kollegin im MuP-Team, die ab sofort eine der direkten Ansprechpartnerinnen rund um die MuP-Seminare sein wird. Ab Ende Januar 2015 wird **Anne Haller** in den Mutterschutz gehen. Neuer Ansprechpartner bis zur Rückkehr von **Katrin Matuschek** in der zweiten Jahreshälfte wird der neue Kollege **Martin Pfafferott** sein.



Ihr Team in Bonn in neuer Besetzung v.l.n.r.: Stefanie Sieger, Sabine Schöneiseiffen, Martin Pfafferott, Marita Osmialowski
Quelle: MuP

Wir wünschen Ihnen gemeinsam ein erfolgreiches und nachhaltiges Jahr 2015!

Martin Pfafferott
und das **MuP-Team**

Sie wollen wissen was für konkrete nachhaltige **Aktionen** möglich sind? Die jährlich stattfindende Aktion „**Faire Woche**“ listet **Beispiele** und **Informationsmöglichkeiten** auf, die zum Mitmachen einladen! Zusätzlich finden die **Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit** vom 30. Mai bis 5. Juni 2015 statt: **Save the date and take action!**

[Zur Fairen Woche](#)

[Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit](#)

Weitere Link- und Lesetipps:

www.fes-mup.de

Exklusiv im FES-Campus

Im FES-Campus stellen wir Ihnen bereit:

... Was motiviert Menschen dazu, sich für die Umwelt oder ökologische Themen zu engagieren? **Marcel Hunecke** und **Anne Ziesenitz** untersuchen in einer Studie Gründe für die Motivation von ehren- und hauptamtlichen Umweltaktivist_innen. Der dazugehörige Artikel **„ManagerInnen mit grünem Herzen – Zusammenhänge zwischen Werten, personaler Norm, Copingstilen, Geschlechtsrollenorientierungen und dem Engagement in Umweltorganisationen sowie im privaten Umweltverhalten von UmweltaktivistInnen“** erschien in der Zeitschrift **Umweltpsychologie** und steht Ihnen im **FES Campus** zur Verfügung. „Die Ergebnisse der Studie liefern Hinweise zu den motivationalen Grundlagen des Umweltaktivismus, die für eine gezielte Förderung des Engagements in Umweltschutzorganisationen sowie für die Entwicklung von Strategien für die Rekrutierung neuer Mitglieder genutzt werden können.“

Ihr Interesse ist geweckt?

[Hier geht es zum Campus-Login.](#)

Mit dem Besuch des ersten MuP-Seminars erhalten Sie – wenn Sie es wünschen – den Zugang zu unserem passwortgeschützten Online-Bereich FES-Campus.

Impressum

Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie Management und Politik
Godesberger Allee 149
53170 Bonn

Tel: 0228-883-7108

Email: redaktionmup@fes.de

Internet: www.fes-mup.de